

# Geocaching, die moderne Form der „Schatzsuche“

## Die Deutsche Wanderjugend betreut diese Trendsportart, auch für Schulklassen

Ein Hauch von Abenteuer, frische Luft und Bewegung, Freude am Unterwegssein – ob allein oder mit anderen, Spaß an der Suche und der Knobelei – das ist es, was weltweit unzählige Menschen am Geocaching fasziniert.

Auch für Schulklassen ist Geocaching geeignet. Es bietet sich als Inhalt für **Wandertage, Klassenfahrten oder Projektwochen**. Und dabei geht es nicht nur darum, in Teams auf Schatzsuche zu sein und Spaß zu haben, sondern diese Unternehmung hat auch Bezug zu Unterrichtsfächern wie beispielsweise Erdkunde, Mathematik und Sport.

„Geocaching eignet sich hervorragend dazu, nicht nur junge Bewegungsmuffel sondern auch die Spielkonsolenfans hinaus in die Natur zu locken. Für die **Verbindung zwischen Internet, moderner Satelliten-Navigationstechnik und spannendem Abenteuer** begeistern sich mehr und mehr Kinder und Jugendliche. Die spielerische Form, zusammen mit Rätseln und Vor-Ort-Recherchen, ermöglicht die fast unbemerkte, umfangreiche Wissensvermittlung aus vielen Themenbereichen der Schule“, erklärt Matthias Schäfer, Verbandsjugendwart der Deutschen Wanderjugend. „Diese Form des Wanderns macht zudem auch noch viel Spaß und so bleibt Gelerntes viel besser haften“, ist sich Matthias Schäfer sicher.

Die **Deutsche Wanderjugend** – die Jugendorganisation des Deutschen Wanderverbandes – sucht und entwickelt immer neue Konzepte, um das Wandern für Kinder- und



Fotos: Deutsche Wanderjugend (3)

Jugendliche, dabei insbesondere auch das Schulwandern, interessant zu gestalten. Geocaching stellt dabei eine geeignete Möglichkeit dar.

**Wie wird Geocaching mit Schulklassen am günstigsten durchgeführt?** „Für Schulklassen ist es sinnvoll, verschiedene Caches in Kleingruppen suchen zu lassen. Es kann auch ein Multicache angepeilt werden. Um hierbei an die Schatzkoordinaten zu gelangen, muss man erst einige andere Koordinaten anlaufen, an denen Aufgaben zu lösen sind. Die Lösungen aller Kleingruppen ergeben dann die Koordinaten für den Schatz. Es ist zweck-

mäßig für nicht mehr als drei, maximal vier Personen ein GPS Gerät zur Verfügung zu haben“, antwortet Matthias Schäfer.

**Wie beschafft man sich als Lehrer die GPS Geräte für das Geocaching-Vorhaben mit der Klasse?** Von der Deutschen Wanderjugend wird empfohlen, Händler vor Ort um eine Kooperation zu bitten. Eventuell kann man auch die lokale Presse ansprechen, um über diese Unternehmung zu berichten, dann bekommt sicher auch der „GPS-Sponsor“ eine namentliche Erwähnung. Außerdem bieten bereits viele Landesmedienstellen Verleihgeräte an.

## Klassenfahrten

Warum nicht mal nach Schleswig-Holstein? Eingebettet in die reizvolle Landschaft der Hüttener Berge liegt das Dorf Groß Wittensee mit seinem 1.000 ha großen See. Der Ponyhof Naeve lädt alle Schulklassen zu einem besonderen Erlebnis ein. **Es erwartet alle Gäste ein volles Programm - auch für „Nichtreiter“!**

## Ponyhof Naeve am Wittensee



Familie Naeve  
Dorfstraße 23  
24361 Groß Wittensee  
Tel.: 04356 - 862

[www.ponyhof-wittensee.de](http://www.ponyhof-wittensee.de)



Fußball



Basketball



Badespaß



Reithalle



Kaminraum



Go-Kart



Spielplatz



Spielraum



Stichelzoo



Trampoline

**Die Deutsche Wanderjugend** ist die outdoororientierte Jugendorganisation des Deutschen Wanderverbandes, einem Verband mit 58 Wandervereinen bundesweit. Neben Geocaching beschäftigt sich die Organisation mit Themen rund um „Junges Wandern“, mit Tanz, Kultur und Brauchtumpflege.

**Ab welcher Altersstufe ist Geocaching für Schüler geeignet?** Dazu Matthias Schäfer: „Sobald ein Kind ein Handy bedienen kann, ist es auch in der Lage ein GPS Gerät zu bedienen – ab einem Alter von 8 Jahren sollte Geocaching kein Problem sein. Das Gelände in dem man unterwegs ist sowie der Cache nach dem gesucht wird, sollte angemessen sein. Zu Beginn sollte die Suche und Aufgabenstellung nicht zu schwer sein, da es sehr frustrierend ist, das Versteck beim ersten Mal nicht zu finden.“

Bevor es mit der Schulklasse dann ab in die Natur geht, wäre es zudem sinnvoll, mit den Schülern Aufgaben abzustimmen sowie einen Zeitplan für die anfallenden Dinge zu erstellen. **Inhalte des Geocaching-Projektes** könnten dabei unter anderem Folgende sein: Referate über Geocaching – den Ursprung, die Cachetypen und Cachegrößen sowie über Informationsquellen; Vorbringen von eigenen Cacheideen; Realisierung der vorgebrachten Ideen in Gruppenarbeit; Verstecken der Caches; gemeinsames Suchen

der jeweils anderen Caches ... **Aber was konkret bedeutet Geocaching?** Man könnte es als moderne Schatzsuche beziehungsweise elektronische Schnitzeljagd bezeichnen, die sich für Jung und Alt eignet und während weniger Stunden bis zu mehreren Tagen sowie jeder Jahreszeit durchgeführt werden kann, egal ob am Tag oder in der Nacht. Möglich ist die Suche beim Wandern, Radfahren, Klettern oder sogar Tauchen.

Von der Wortbedeutung her setzt sich Geocaching zusammen aus „Erde“ und „geheimes Lager“. Grundlegende Idee des Geocaches ist, dass Einzelpersonen und Organisationen weltweit Verstecke, kurz „Caches“ genannt, anlegen und die Positionsdaten dieser Verstecke anhand geografischer Koordinaten über das Internet zugänglich machen. Die Suche danach erfolgt mit Hilfe eines GPS-Empfängers und den Koordinaten.

Ist ein Cache erst einmal gefunden, kann dieser eine Vielzahl von Belohnungen bieten.



Foto: Judith Winheim

In der Regel ist ein Geocache ein wasserdichter Behälter, in welchem sich ein Logbuch sowie verschiedene Tauschgegenstände befinden. Was vom Finder als einziges erwartet wird, ist, dass er wieder etwas in den Cache zurücklegt, wenn er etwas mitnimmt. Um seine

erfolgreiche Suche zu dokumentieren, trägt sich jeder Finder in das Logbuch ein. Nach dem Fund wird der Geocache wieder an der Stelle versteckt, an der er zuvor gefunden wurde. Im Internet wird der Fund auf der zugehörigen Seite vermerkt und gegebenenfalls durch Fotos ergänzt.

**Erlebnisbergwerk „Glückauf“ Sondershausen**  
 ... die älteste Kaligrube der Welt

Erleben Sie eine rasante LKW-Fahrt, eine Rutschenpartie auf der 52 m langen Salzrutsche, das interessante Bergwerksmuseum und eine Kahnfahrt auf dem Salzsee ...

Bekannt sind Sie außerdem unsere vielen Veranstaltungen, wie Marathonläufe und Radrennen oder lassen Sie sich im Konzert- und Festsaal von den Klängen der Musik verwöhnen ...

**EBBG** Schachtstraße 20, 99706 Sondershausen, Telefon 03632/ 655 280, info@ebbg.de, www.erlebnisbergwerk.com

**HARZ JUGENDGÄSTEHAUS**  
 Mit Harz und Seele

***Klasse wir fahren...***  
 neue Pauschalangebote  
 preisgünstig individuell zusammenstellbar  
 großzügige Lehrerfreiplätze  
 moderne Veranstaltungs- und Seminarräume  
 5 min. Fußweg in die Altstadt, direkt am Wald

Scheerenberger Str. 34, 37520 Osterode am Harz  
 Tel. 05522-5595; Fax: -6869  
 mail: jgh.harz@osterode.de  
 Infos: www.jugendgaestehaus.osterode.de





Somit haben auch andere Personen, insbesondere der „Verstecker“ die Möglichkeit, die Geschehnisse rund um die Geocaches zu verfolgen.

Das klingt sehr einfach, aber es kann auch knifflig werden. Es gibt beispielsweise verschiedene Cache-Arten, vom einfachen Cache, bei welchem man praktisch fast mit dem Auto vorfahren kann über Caches, die nur mit speziellem Equipment erreichbar sind (zum Beispiel mit Bergsteiger- oder Schnorchelausrüstung) bis hin zu Rätselcaches, die vor Ort oder sogar schon im Vorfeld Nachforschungen erfordern.

**Zurückführen lässt sich das Geocaching** auf das schon ältere Letterboxing, bei welchem ebenfalls an verschiedenen Orten Behälter versteckt sind, die jedoch ohne GPS-Unterstützung gesucht werden. Im Jahre 1854 wurde das erste bekannte Letterboxing in Dartmoor beschrieben.

Matthias Schäfer erklärt die verschiedenen **Cachesgrößen**:

#### **Nano oder Nano-Micro**

Winziger Cache-Behälter, Durchmesser meist unter 1 cm, der lediglich einen kleinen Zettel als Logbuch enthält, oft magnetisch, damit er an Denkmälern o. ä. unauffällig versteckt werden kann.

#### **Micro oder Mini (Filmdosen etc.)**

Sehr kleine Cache-Behälter, die in der Regel oft nur einen Zettel und Stift enthalten. Diese sind zumeist in urbanen Gegenden oder an Gebäuden zu finden, wo es keine Versteckmöglichkeiten für größere Behälter gibt. Diese Art von Behälter wird auch gerne als Zwischenstationen bei Multi-Caches eingesetzt.

#### **Small (kleine Plastikbehälter etc.)**

Kleine Behälter, die neben einem Logbuch noch Platz für kleinere Gegenstände bieten.

#### **Regular (wieder verschließbare Plastikbehälter, Munitionskisten etc.)**

Das ist die eigentliche Standard-Größe eines Caches, der auch Platz für mehrere Travelbugs oder Gegenstände bietet.

#### **Large (Kisten, Tresore etc.)**

Große Behälter, die ein Maximum an Platz bieten und somit auch außergewöhnliche Tauschobjekte fassen können.

In Deutschland wurde der erste Cache am 02. Oktober 2000 südlich von Berlin versteckt. Weltweit existieren, laut der Datenbank des größten Geocache-Verzeichnisses, über 2.000.000 aktive Caches. Fast 300.000 davon befinden sich in Deutschland.

#### **Welche Arten von Caches gibt es?**

Die Caches unterscheiden sich grundsätzlich in ihrer Größe. Diese variiert zwischen großen Behältern wie Kisten oder Tresoren, Plastikboxen – die auch zum Verstauen von Lebensmitteln genutzt werden können – bis hin zu winzig kleinen Behältnissen. Solche kleineren Behältnisse kommen häufiger im städtischen Raum zum Einsatz, da sie besser und unauffällig versteckt werden können.

Anhand ihrer Aufgabenstellung lassen sich die Caches in **verschiedene Kategorien** unterteilen. Die wichtigsten dabei sind der Traditional-Cache, das heißt der „einfache“

Cache, bei dem direkt die Position des Verstecks angegeben ist. Der Multi-Cache ist ein mehrstufiger Cache, bei welchem man mehrere Orte mit Hinweisen auf den jeweils nächsten Ort beziehungsweise das eigentliche Versteck aufsuchen muss. Nacht-Cache sind Caches, die nur im Dunkeln gesucht werden können und Mystery-Caches sind Rätsel-Caches, die schon im Vorfeld eine Recherche oder Knobelei erfordern.

Entsprechende **Informationen** zu den Themen Geocaching können auf den Internetseiten [www.wanderjugend.de](http://www.wanderjugend.de), [www.schulwandern.de](http://www.schulwandern.de) und [www.geocaching.de](http://www.geocaching.de) abgerufen werden. Letzteres ist eine Plattform für Geocaching in Deutschland. Hier wird detailliert erläutert wie Geocaching funktioniert und was es zu beachten gilt, auch aus der Sicht des Umweltschutzes. Dieses Portal wird durch die Deutsche Wanderjugend unterstützt und gefördert.



## Experimentieren im NEUEN Salzlabor!

### Das spannende Schülerprogramm mit dem Abenteuerfaktor.

Ein Tag im Bergwerk zum Ausprobieren, Vergleichen und Beobachten im frisch umgebauten Salzlabor mit anschließender Fahrt ins Abenteuer in den Berg.



**Für Schüler!**



**SALZBERGWERK  
BERCHTESGADEN**

**SALZBERGWERK BERCHTESGADEN**  
Bergwerkstraße 83 · D-83471 Berchtesgaden  
Tel.: +49-8652-6002-0 · [info@salzzeitreise.de](mailto:info@salzzeitreise.de)

#### **Ganzjährig geöffnet:**

1. Mai - 31. Okt.: Tgl. 09:00 - 17:00 Uhr\* und  
2. Nov. - 30. April: Tgl. 11:00 - 15:00 Uhr\*  
\* letzte Führung